

Wiesbadener Tagblatt.

No. 178. Freitag den 1. August 1862.

Für die Monate August und September kann mit 20 fr. auf das „Wiesbadener Tagblatt“ pränumerirt werden. Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 2. Juli 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers A. Schmitt.

1193. Auf Schreiben der Herzogl. Oberförsterei Platte vom 25. v. M., die Abgabe von Baumstüben aus dem hiesigen Stadtwalde betr., wird beschlossen, gemäß des Vorschlags der Herzogl. Oberförsterei eine öffentliche Aufforderung zur Anmeldung des Bedarfs an Baumstüben zu erlassen, das entsprechende Quantum Baumstüben alsdann fällen zu lassen und sie den Bestellern zu dem von der Forstbehörde festzusetzenden Preise käuflich abzutreten.

1194. Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Erhebungstermin für das zweite Gemeindesteuerfömpel auf den 15. Juli l. J. festzusetzen.

1197. Die Herren Käsebier, Freytag und Nathan stellen den motivirten Antrag:

der Gemeinderath wolle beschließen, daß der zur Erbauung einer höheren Bürgerschule nebst Turnhalle erforderliche, am Eck der Platter Chaussee und Schwalbacherstraße belegene Platz auf städtische Kosten erworben und der Bau alsbald in Angriff genommen werde.

Dem gegenüber stellt Herr Medel den Antrag:

der Gemeinderath wolle beschließen, über den Antrag der Herren Käsebier, Freytag und Nathan zur Tagesordnung überzugehen, und zwar aus dem Grunde, weil der Antrag ein Project enthalte, welches, nachdem dasselbe dem Bürgerausschusse vorgelegt worden war, von Letzterem in seiner Sitzung vom 9. Mai l. J. auf Vorschlag der von ihm bestellten Commission, welche, wie solche in ihrem gedruckten Bericht sagt, ganz ungetheilte Meinung sei, „daß der von dem Gemeinderathe vorgelegte Plan, monach eine höhere Bürgerschule auf der außerhalb der Stadt belegenen Höhe rechts von der Platter Chaussee erbaut werden soll, unbedingt zu verwerfen wäre, weil sich der in Aussicht genomme Platz hierzu nicht eignet und der Bau viel zu kostspielig werden würde,“ einstimmig verworfen wurde; der Gemeinderath es aber nicht für geeignet halten könne, dasselbe Project nach so kurzer Zeit wiederholt zu bringen.

Nach vorausgegangener lebhafter Debatte und nachdem der Bürgermeister zuvor der Versammlung die Mittheilung gemacht hatte, daß der Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 30. v. M. den Ankauf des Ruß'schen Hauses nicht genehmigt, dagegen aber sich ausdrücklich für die alsbaldige Errichtung eines Neubaus für die höhere Bürgerschule ausgesprochen habe,

es daher geboten erscheine, in dieser Angelegenheit so rasch als möglich weiter vorzugehen,

wird der Antrag des Herrn Meckel auf Uebergang zur Tagesordnung abgelehnt, dagegen bezüglich des Antrages der Herren Käsebier, Freitag und Nathan beschlossen, denselben an eine Commission zu verweisen, welche darüber berichten und gleichzeitig über die von der Commission des Bürgerausschusses vorgeschlagenen weiteren Baupläze, sowie über Größe und Räumlichkeit der verschiedenen Baupläze und den Kostenpunkt sich auszusprechen habe. —

Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren: Bird, G. D. Schmidt und Hahn erwählt.

1198. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hofoptikus J. Kriegsmann von Köln um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt behufs des Verkaufs von optischen Waaren in der Colonnade während der diesjährigen Saison soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1199. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Antiquitätenhändlers Theodor Arzt von Obernburg im Königreich Bayern, derau dahier, um Gestattung eines Handels mit Antiquitäten in hiesiger Stadt für die Dauer eines weiteren Jahres.

1200. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 24. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe Hallez, Namens des Fabrikanten Eustobet von Brüssel um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Verkaufs von Brüsseler Spitzen soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, wenn solche nur für die Dauer der diesjährigen Saison und unter der Bedingung erteilt werde, daß der Handel mit Spitzen in einem bestimmten Locale und nicht hausirend betrieben werden dürfe.

1201. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Wilhelm Roder von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses neben den Curhausanlagen soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1202. Zu dem Gesuche des Hofdachdeckers Daniel Beckel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Backsteinen auf seinen Baupläzen an der Adolphstraße und Bahnhofstraße und zur Anlage von drei Brunnen daselbst soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1204. Zu dem Gesuche des Kutschers Friedrich Giesebrink dahier um Dispensation von der Errichtung einer vorschriftsmäßigen Brandmauer an seiner neu zu erbauenden Scheuer bei seinem Hause auf dem Heidenberge soll auf Grund des Gutachtens Herzogl. Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

1205. Zu dem Gesuche des Herrn Majors Weber dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Louisestraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1206. Ebenso zu dem Gesuche des Architekten Carl Baum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Holzremise nebst Waschküche und eines Gartenpavillons zum Hause No. 27 und zur Erbauung zweier Gartenpavillons zu seinem gothischen Hause an der Kapellenstraße, sowie

zur Anlage eines Trottoirs nebst Einfriedigung an dem letzteren Hause längs der Kapellenstraße.

1207. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Jean Geismar von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Tannusstraße belegenen Wohnhause.

1208. Zu dem Gesuche des Schmiedemeisters August Werte von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in dem 1. Quartiere vor der Rheinstraße zunächst der Morizstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath sich dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection von pos. 1 — 9 anschließe, seinerseits aber noch beantragen müsse, daß dem Gesuchsteller die weitere Bedingung auferlegt werde, daß er für den unschädlichen Abfluß des Wassers auf seine Kosten zu sorgen habe, wogegen der Gemeinderath die unter pos. 10 des Gutachtens der Herzogl. Hochbauinspection gestellte Bedingung, der zufolge Gesuchsteller gehalten sein soll, die Baustelle nach der verlängerten Schwalbacherstraße binnen zwei Jahren auf ihre ganze Länge mit einem 2- oder dreistöckigen Hause zu verbauen, nicht für gerechtfertigt erachten könne, da voraussichtlich die verlängerte Schwalbacherstraße vorerst nicht eröffnet werde, ein Bedürfniß zur Eröffnung dieser Straße aber auch nicht so bald vorliegen dürfte.

1209. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 1. l. M., das Gesuch des Louis Wintermeyer von hier um Verlegung eines Theils der Hollerborn-Wasserleitung aus den Kellern unter seinem Hintergebäude bei seinem Wohnhause an der Dohzheimerstraße betr., wird beschlossen, die Hollerbornleitung vorläufig nicht zu verlegen, sondern einen Röhrenstrang von der Leitung der Gallerie im Faulweidenborn durch die Schwalbacherstraße bis an die Rheinstraße anzulegen und mit diesem Wasser die Brunnen der Hollerbornleitung zu speisen, hierüber einen Etat aufstellen zu lassen und mit der Militärbehörde zu verhandeln, ob sie aus dieser neuen Leitung des Wassers für den Militärbrunnen beziehen wolle.

1210. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Weimar auf der Walzmühle bei Wiesbaden, die Wiederherstellung und Benutzung eines Schießstandes betr., soll auf Grund des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens Abweisung beantragt werden, da der Grund und Boden, worauf sich dieser Schießstand befindet, städtisches Eigenthum ist, hinter der Schießmanier her ein von Spaziergängern viel besuchter, von dem Verschönerungsverein angelegter Fußweg hinzieht, dessen Schutz vor Gefahr bei Wiederherstellung jenes Schießstandes nicht genug gewahrt werden kann und überdies auch für Schießübungen schon ausreichend Gelegenheit gegeben sein dürfte.

1212. Hr. Nathan stellt den motivirten Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, bei den betreffenden Behörden dahin zu wirken, daß die von Herzoglicher Landesregierung im Jahre 1858 erlassene Verfügung, wonach denjenigen, welche in die der Rheinstraße gegenüber liegenden Quartiere Neubauten errichten, eine 10jährige Steuerfreiheit gewährt wird, außer Kraft gesetzt werde, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag einer Commission, bestehend aus den Herren G. D. Schmidt, Deffner und R. Schmitt, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1213. Auf Vorlage des unterm 1. l. M. mit dem Wagenfabrikanten J. M. Martini von Frankfurt a. M. wegen Lieferung einer Lastwaage für das städtische Acciseamt abgeschlossenen Vertrages wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1214. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau von Stolzjin aus Odessa

in Rußland, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf 3 Jahre, welches Gesuch von dem Bürgermeister unterm 30. v. M. der Herzogl. Polizeidirection unter dem Antrage auf Genehmigung bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1216. Die Feuerlöschcommission erstattet Bericht über die Anträge des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zollmann, die Anschaffung eines weiteren großen Zubringers und die Beschickung der am 10. und 11. August l. J. in Augsburg tagenden Feuerwehrversammlung betr., und wird hierauf beschlossen:

- 1) einen weiteren großen Zubringer für die hiesige Feuerwehr anzuschaffen, zunächst aber erst Kostenanschläge aus verschiedenen renommirten Fabriken einzuziehen, und
- 2) zwei Vertreter der hiesigen Feuerwehr zu der am 10. und 11. August in Augsburg tagenden Feuerwehrversammlung auf städtische Kosten zu entsenden, für jeden derselben 40 fl. für die Reisekosten aus der Stadtcasse zu verwilligen, und zu genehmigen, daß die von den Führern der Feuerwehr erwählten Herren Zollmann und Jacob Weygandt abgeordnet werden.

1217. Die am 27. v. M. abgehaltene Versteigerung von übrig gebliebenen Steinkohlen aus dem Winter 18^{61/62} wird auf den Erlös von 26 fl. 16 kr. genehmigt.

1218. Die am 30. v. M. stattgehabte Versteigerung von entbehrlich gewordenen Inventariatsgegenständen aus dem Theater dahier wird auf den Erlös von 15 fl. 20 kr. genehmigt.

1219. Die Baucommission erstattet Bericht, die Pflasterung einer Wasserableitungsrinne an der östlichen Seite der Paulinenstraße, wie diejenige an der Bierstadterstraße herstellen und hi rüber einen Etag aufstellen zu lassen.

1220. Weiter erstattet die Baucommission Bericht auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 11. v. M., den Zustand des Terrains um den Faulbrunnen, die Ableitung von Hochwasser aus der Schwalbacherstraße betr., und wird auf deren Antrag beschlossen: von der Anlage eines Canals abzusehen, die Umfassung des Faulbrunnens auf das Niveau des Pflasters der Schwalbacherstraße zu erhöhen und den ganzen Platz aufzufüllen und mit geeignetem Gefälle anzulegen.

1221. Sodann erstattet die Baucommission Bericht auf das Gesuch der Bewohner der Nero- und Röderstraße, G. D. Vinnenköhl und Consorten, die Fassung des Abflusses des unteren Brunnens der Röderstraße betr., und wird hierauf beschlossen: dieses Gesuch abzulehnen.

1222. Die Baucommission erstattet weiter Bericht über den Antrag des Hrn. G. D. Schmidt, den Ankauf des ganzen Terrains zwischen der fortgesetzten Schwalbacherstraße und dem Elementarschulhausbaue, excl. der Baustelle des Phil. Schramm und die Abgabe dieses Terrains an Baulustige zu einem ermäßigten Preise betr., und wird hierauf beschlossen: diesen Gegenstand vorerst beruhen zu lassen.

1223. Schließlich erstattet die in der Sitzung vom 6. v. M. erwählte Commission Bericht über die vorgenommene Prüfung des Cultur- und Holzfällungsplans für das Forstjahr 18^{62/63} und über den dazu gestellten Antrag des Hrn. Zollmann, den alsbaldigen Abtrieb der Kastanienplantage und anderweite, den Bodenverhältnissen entsprechende Beforstung dieser Waldfläche betr., und wird auf den Antrag der Commission beschlossen:

- 1) die Forstbehörde zu ersuchen, dem Gemeinderathe über folgende, im Holzfällungs- und Culturplane beanstandeten Punkte Aufklärung zu geben:
 - a) ob und inwieweit die Erweiterung der Pflanzschulen im Interesse der Gemeinde liege?

18 b) ob die Anwendung künstlicher Dünger (Guano) zur Unterhaltung derselben unbedingt nöthig, und ob bei den Einpflanzungen von jungen Pflanzen an holzleeren Stellen die Anwendung desselben Düngers nicht wegfallen könne?

c) inwieweit die Umwandlung des selther als Niederwald bewirthschaffeten Distrikts Kohlheck in Hochwald für die Gemeinde vortheilhaft sei? und

2) den Antrag des Hrn. Zollmann, den Abtrieb der Kastanienplantage und die anderweite Beforstung derselben betr., zum Beschlusse zu erheben.

Wiesbaden, den 28. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Rischer.

Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Die Penugung der Retourbillets betr.
Wir machen darauf aufmerksam, daß alle Retourbillets, sowohl im Binnen- als directen Verkehr, welche von unsern Stationen ausgegeben werden oder auf unserer Bahn benutzt werden sollen, vor dem Antritt der Rückfahrt auf der Station, von welcher an die Rückreise angetreten werden soll, vorgezeigt und abgestempelt werden müssen.

Die Retourbillets haben zur Rückfahrt nur Gültigkeit, wenn sie hiernach abgestempelt und nur für den Tag Gültigkeit, an welchem sie abgestempelt worden sind.

Wiesbaden, den 24. Juli 1862.

456

Herzogl. Nass. Eisenbahn-Direction.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 1. August Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

1) ein Spiegel,

2) eine Kommode

versteigert.

Wiesbaden, den 31. Juli 1862.

9473

Der Gerichtsvollzieher.

Biebricher.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden Freitag den 1. August Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Kanape mit 6 Stühlen,

b) 1 Bett, 1 Canape, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Karm, 1 Kleiderschrank und 1 Küchenschrank,

c) 1 Kleiderschrank und ein Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 31. Juli 1862.

9474

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Notizen.

Freitag den 1. August Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der Rüsse von den Alleebäumen in der Röderstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 174)

Pferde-Versteigerung.



Freitag den 8. August a. e. Morgens 10 Uhr werden bei der Posthalterei zu Wehen zehn noch meistens sehr gute, zu jedem Gebrauch sich eignende Pferde, wegen Abänderung des Postcourses öffentlich versteigert. Bemerkt wird noch, daß sich dabei eine namentlich zur Deconomie eignende ausgezeichnete 7jährige Stute befindet.

9475

Niederländische Dampfschiff-Rhederei 64

von **Biebrich** täglich Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr ohne Uebernachtung nach **Rotterdam** und allen Zwischenstationen. Nach Ankunft des ersten Zuges von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Jedes Dampfboot ist mit einem Glas-Pavillon und zwei Schlaf-Cabinetten versehen.

Billete und genaue Auskunft

in Wiesbaden:

bei **August Roth**,
Webergasse 5.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur,
N. Schmölder.

Unterriecht im

Schnell-Schönschreiben

und in der höheren Calligraphie ertheilt der Unterzeichnete an **Herren, Damen und Schüler**. — Er garantirt Jedem, welchen Standes und Alters man auch sei und wie schlecht und unleserlich man auch schreibt, oder ob man mit Ritzern und Schreibkrampf behaftet ist, in 15 Stunden eine überraschend schönere und freiere Handschrift. (Kaufleute eine kaufmännische und Beamten eine Bureau-Schrift).

Annahme täglich: Kirchgasse No. 29 eine Stiege, neben dem Gasthofe zum Nonnenhof.

J. Spiess,

9478

Lehrer der Schönschreibekunst aus Preußen.

Chemische Pariser Seiden-, Wollen- u. Handschuh-Wascherei

von **L. Atzel**, Goldgasse 8 zwei Stiegen hoch.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als Kleider, Bänder, Noire, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Tischdecken, Krepptücher, Cachemir, Damast, Feinkleider, Glacehandschuhe u. s. w. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt.

Billigste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

9342

Deutsche und französische Pianino's, Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung
R. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Juststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Georg Wallenfels,

Kirchgasse No. 10,

empfiehlt seine bekanntlich dauerhaften **Crinolinen** in breiten und schmalen Reifen, besten Stahlreif per Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 kr., frische Auswahl solider Morgenhauben zu billigen Preisen, sowie eine Partie gestickte Unterrock-Einsätze zum Einkaufspreis.

9479

Vorzügl. abgelagerte **Cigarren** empfiehlt

9480

Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Fliegenwasser à Flacon 9 kr., für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödtend, bei

G. Möbus, Metzgergasse 3. 184

Von heute an nur noch 5 Tage
dauert der Leinwand-Verkauf, Württemberger Hof, Kirch-
gasse No. 33, Parterre, Zimmer rechts.

Da der Verkauf dieser achten Vielefelder Leinwand, laut Auftrag der Fabrik, nur noch 5 Tage lang dauern soll und, um Rückfracht zu ersparen, um jedes annehmbare Gebot losgeschlagen werden soll, so erlaube ich mir das geehrte Publikum auf untenstehendes Preis-Verzeichniß ergebenst aufmerksam zu machen, indem ich nochmals die Versicherung gebe, daß bei mir nur reines Vielefelder Leinen verkauft wird.

Feine Stubenhandtücher per Elle 10 kr.

1 Stück Leinen für 1 Duzend Hemden 12 fl. 30 kr.

Schwere Hausmacherleinen für 1 Duzend Hemden 13 fl. 30 kr.

1 Stück Hausmacher Zwirnleinen zu 70 Ellen 16 fl.

1/2 Duzend Taschentücher von 36 kr. an.

Tischgedecke und Kaffeeservietten zum Weberlohn.

Ferner werden glatte Leinen und Handtücher auch ellenweise abgegeben.

Verkaufslokal: Württemberger Hof, Kirchgasse No. 33, Parterre, Zimmer rechts.

Gustav Deucker,

Commissionär.

9476

Hôtel Zimmermann

zu Wiesbaden.

Dieses auf das Eleganteste und Comfortabelste eingerichtete Hotel habe ich übernommen und werde dasselbe am 1. August d. J. als **Hôtel garni mit Restauration** eröffnen. — Indem ich dieses anzuzeigen mich beehre, bemerke ich noch, wie ich für die Dauer der Winteraison für respectable Familien sowohl als einzelne Personen Pensionsbedingungen eintreten lasse. Gütigen Bestellungen mit Vergnügen entgegengehend, versichere ich noch im Voraus mich beehren wollende Herrschaften freundlichster Aufnahme wie sorgfältigster Bedienung.

Philippine Boos Wittwe.

Pariser **Chemisetten** und **Blousen**, sowie hübsche **Lin-**
gerie für Kinder in reicher Auswahl angekommen bei

7951

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Bauplatz zu verkaufen.

Ein in der Elisabethenstraße gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

9477

H. Barth, Saalgasse 23.

Landgut-Verkauf.

Ganz in der Nähe von Mannheim ist ein schönes, ganz von Mauern und Etaketen umgebenes Landgut, bestehend in 7 Morgen Grundstück engl. Park, Weiher etc. nebst allen erforderlichen Gebäulichkeiten, zu verkaufen. Näheres durch **J. Fuchs** in **Bodenheim**.

9383

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Erhebung und Beitreibung von Ausständen, sowie in allen in das Rechnungs- und Theilungswesen einschlagenden Beschäftigungen unter Zusicherung reeller und prompter Ausführung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

Heinrich Ried,

9481

Advocat, Schwalbacherstraße No. 5.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich sämmtliche Sommerkleiderstoffe unter dem Einkaufspreis.

Jacob Meyer jun.,

9310

9 Langgasse 9 gegenüber dem Schützenhofe.

Mein Lager in **Spiegel-, Tafel-, Mouslinglas, Rosetten, Thürschoner, Goldleisten** von jeder Breite, bringe ich in empfehlende Erinnerung und bemerke noch, daß in allen Gattungen **Rahmen** verfertigt, sowie eine große Auswahl von sehr billigen **Büstenkartenträhmchen** erhalten habe.

Auch kann bei mir ein braver Junge in die Lehre treten.

Wilh. Bauer, Hof- Glaser,

9281

Louisenstraße 16.

Modes de Paris.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbade Taunusstrasse No. 15 chapeaux, coiffures, lingerie et nouveautés. Dépôts de corsets.

8286

Pillaut, médaillées et breveté.

Das Geschäftsbureau des Hofgerichts-**Procurators Travers** befindet sich seit dem 28. Juli l. J. in dem Hause des Herrn Feldgerichtsschöffen **W. Kimmel, Mengasse No. 3,** dem Accise-Amt gegenüber.

9338

Einmach-Essig,

9390

extrafeine und starke Qualität, empfiehlt **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Dampf-Kochtöpfe aus der Fabrik von **Julius Fischer & Comp.** in Heilbronn billigt bei

9379

J. B. Willms.

Glace-Handschuhe werden gewaschen bei

9311

Schönsärber Baupel,
Schützenhof in No. 11.

Landhaus zu verkaufen.

Ein Landhaus, bestehend aus 10 Zimmern und schöner Mansarde, zugleich in einer der angenehmsten Lagen, unweit des CursaaIs, und verbunden mit einer herrlichen Aussicht, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

9189

Die sämmtlichen Verordnungsammlungen für das Herzogthum Nassau bis Ende 1858, welche jedoch in gutem Zustande und complet sein müssen, werden zu kaufen gesucht; durch wen, sagt die Expedition d. Bl.

9481

8889

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 178)

1. August 1862.

Kleinkinderbewahranstalt zu Wiesbaden.

Die Ausstellung der Gegenstände für die zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt baldigst vorzunehmenden Lotterie findet vom nächsten Montag, den 4. August L. Z., an für die Dauer einer Woche in dem Cursaalgebäude statt. Fremde und Einheimische werden zu dieser Ausstellung mit dem Anfügen freundlichst eingeladen, daß Geschenke bis zum Tage der Verloosung dankbar angenommen werden und daß Loose in dem Ausstellungslocale zu haben sind.
Wiesbaden, den 30. Juli 1862. Der Vorstand. 329

Allgemeiner Krankenverein.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu einer am Dienstag den 5. August Abends 8 Uhr im Erbprinzen abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung: Beschlußfassung über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche die Absicht haben, dem allgemeinen Krankenverein gegen ein Eintrittsgeld von drei Gulden, welches in zwei Raten bezahlt werden kann, noch beizutreten, ersucht, sich bis zu dem genannten Tage bei dem derzeitigen Director, Herrn G. Schäfer, untere Webergasse No. 2, zu melden.

9482

Der Vorstand des allgemeinen Krankenvereins.

Abonnements

auf den „Rheinischen Kurier“ pro August und September (Preis 1 fl. 20 fr.) nimmt an

Die Buchhandlung von Chr. Limbarth,

371

Taunusstraße No. 2.

Arion.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe.

28

Restauration Engel.

Humoristische Hexen-Soirée

von Böhm: Agoston.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

9483

Feigen und grosse sicilianische Haselnüsse

per Pfund 20 fr. bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 9279

Sehr feinen starken Cinnachessig von Caspar Prinz, Adolphshöhe,
9480 empfiehlt Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Promenade- und Ball-Fächer

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

99

Al. Flocker, Webergasse 17.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Steinfischen
Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei

6945

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Es wird zu pachten gesucht:

ein rentables Geschäft in frequenter Lage der Stadt Wiesbaden. Auskunft
bei der Exped. d. Bl.

9484

Achten **Cölner Leim** per Pfund 26 kr., sowie sehr guten **Landleim**
per Pfund 22 kr. bei **Gottl. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

9480

In gewerblicher Buchhaltung wird **Privatunterricht** erteilt, Nero-
straße 48 im 2ten Stock.

9485

Täglich frisches **Mürbs** und **Obstkuchen** bei **Adam Maldaner**
Bäcker, Marktstraße No. 25.

9486

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7.

396

Warnung.

9382

Auf dem Kalksteinacker an der Erbenheimer Chaussee, gegenüber von Herrn
Zimmermeister Seulberger, darf kein Bauschutt mehr abgeladen werden.

Ein neues **Karrnchen**, blau angestrichen, mit Leitern, steht zu ver-
kaufen Friedrichstraße 31.

9371

Michelsberg No. 7 stehen zu verkaufen: 2 Paar **Fensterläden** mit
Beslag und Eisenstangen, 1 **Fenster**, im Lichte 3' breit, 4' 5" lang,
1 neuer **Fußtritt** mit Schublade, ein **Kochherd** mit Schiff und Brat-
ofen, eine **Wanduhr** mit Kasten nebst einer eingelegten **Schatulle**,
zum Schreiben eingerichtet.

9487

Mehrere kleinere und größere **Bauplätze** im Wahr'schen Hof dahier
sind sofort unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres Kirchgasse
No. 10.

9488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinggießer **J. Manzetti**,

3871

Ed. der Metzger- und Goldgasse 37.

Eine schöne **Welsche** ist zu verkaufen Metzgergasse 20.

9489

Honigbirn per Kumpf 14 kr. Langgasse 21 im Hinterhaus.

9490

Röderstraße 5 im Hinterhaus sind gute **Kochbirn** per Kumpf 14 kr.
zu haben.

9491

Die **Gerste** auf zwei Aekern, nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen
Häfuergasse No. 19.

9492

Bei H. Dörr, Friedrichstraße 37, ist **Gerstenstroh** das Gebund zu
9 kr. zu haben.

9493

Saalgasse 4 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen.

9494

Schachtstraße 9 steht ein **Kalb** zu verkaufen.

9495

Mengasse 14 sind schöne **Merndeäpfel** per Kumpf 15 kr. und **Kar-
toffeln** zu 8 kr. zu haben.

9496

Ein **Vogelskäth** (Schweizerhaus) ist zu verkaufen Saalgasse 14.

9497

Eine kleine **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

9498

Ein großer **Hofhund** ist billig zu verkaufen Schachtstraße 19.

9499

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Unterzeichneten zu machen haben, werden ersucht, sich innerhalb 8 Tagen zu melden.

9500 **F. Heckmanns**, Mitglied des hiesigen Theaters.

Abonnements - Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

für die Monate August und September werden baldigst erbeten.

9501

Heidelberg.

Pension und Hôtel „zum Russischen Hof“,

Anlage 35.

in der Nähe des Bahnhofes mit schöner Aussicht und Garten, Bäder, gemüthliches Wohnen mit Pensionspreisen zu 4, 5, 6 Francs empfiehlt dem geehrten Publikum

Wilh. Wettstein. 9502

Alle Sorten Strickwolle

frisch angekommen zu billigen Preisen bei

9503 **Christiane Maurer**, Pönggasse No. 2.

Engl. präparirter Senf (Patent Mustard)

empfehlen

Schumacher & Poths

137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Sehr schöne Grabkreuze und Grabgeländer liefert roh, sowie auch fertig gesetzt, zu billigen Preisen

9504

J. B. Willms.

Echte Gothaer Cervelatwurst

in frischer Sendung empfiehlt

9505

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Auf der Schwalbacher Chaussee ist ein seidener Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben abholen Saalgasse No. 8.

9506

C. Prinz.

Am 27. Juli wurde ein Petschaft gefunden. Näh. Nerostraße 35. 9507

Verloren

von der Eisenbahn durch die Wilhelmstraße bis zum Pariser Hof eine schwarz seidene mit Sammt besetzte Mantille. Abzugeben gegen Belohnung im Pariser Hof No. 51. 9508

Sonntag den 27. d. M. wurde vom Fahnhof bis zum Theater ein Armring, mit goldenem Schloß und Granaten besetzt, verloren. Der redliche Finder erhält bei der Zurückgabe, H. Schwalbacherstraße 2, eine Stiege hoch, eine gute Belohnung. 9405

Eine Broche (Roccoco) ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung beim Portier in den Vier Jahreszeiten abzugeben. 9509

Ein grauer Pinscher ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält im Hotel „zum Adler“ eine Belohnung. 9510

Neugasse 20 können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. 9511

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, das im Weißzeugnähen und Ausbessern tüchtig bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näh. in der Exped. 9512

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres Friedrichstraße 39. 9513

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gegen guten Lohn zu mieten gesucht. Näheres Exped. 9514

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 26 im Hinterhaus. 9515

Eine perfekte Putzmacherin wird nach Mainz gesucht. Näh. Exped. 9516

Ellenhogenasse 9 wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht. 9446

Eine deutsche Kammerjungfer, welche französisch spricht, in allem gut erfahren ist, mit Herrschaften gereist hat, wünscht sich zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 9270

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970

Vier tüchtige starke Küchenmädchen und ein starker, fleißiger Hausbursche werden gegen guten Lohn gesucht durch das Commissions-Bureau von Gust. Dencker. 9420

Ein gebildetes Mädchen wird zur Stütze der Hausfrau und Hülfe im Ladengeschäfte auf 1. October gesucht. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache sind erwünscht. Näheres in der Exped. 9368

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schachtstraße 16 bei Friedrich Bauer. 9517

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle gleich. Das Nähere bei P. M. Lang. 9518

Es wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht in das Colonialwaaren-Geschäft von Heinr. Wald.

9519 Ged der Nero- und Röderstraße 41.

Ein Junge von 14—16 Jahren kann dauernde Arbeit erhalten bei Ph. König, Nerostraße No. 16. 9425

Ein kräftiger und solider Junge wird in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped. 9465

Für in ein Geschäft wird gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung ein fleißiger praktischer Mann, welcher nach kurzer Anleitung selbstständig arbeiten kann, gesucht; darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter No. 9466 in der Exped. d. Bl. abgeben. 9466

Weißbinder-Gesellen finden dauernde Arbeit, per Schuh Verputz wie auch Delfarb, 3mal anzustreichen, 1 Krenzer, bei Michael Gollé in Winkel im Rheingau. 9422

Ein mit guten Zeugnissen versehener Fuhrknecht wird gesucht Dohheimerstraße 16. 9424

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen sucht eine Stelle. Zu erfragen im Hotel Hartmann. 9520

Es liegen 650 Gulden zum Ausleihen bereit, am liebsten auf ein Haus; auch kann mehr dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. 9468

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Dambachthal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hofschlosser W. Philippi daselbst. 8178
- Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521
- Dohheimerstraße 11 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 9316
- Dohheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093
- Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681
- Dohheimerstraße 16 ist die Bel Etage zu vermieten. Näheres Häfnergasse 13. 7571
- Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7682
- Faulbrunnenstraße 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8555
- Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
- Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9021
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Goldgasse No. 8 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus 2 Wohnungen mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9210
- Goldgasse 18 ist eine Mansardstube sogleich zu vermieten. 9522
- Graben 2 ist ein Stübchen für eine einzelne Person zu vermieten. 9427
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Im des Heidenbergs und Hirschgrabens 4 bei G. Theis Wittwe ist der unterste Stock an eine stille Familie zu vermieten. 8189
- Heidenberg 27 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 9214
- Heidenberg 29 eine vollständige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 4896
- Hirschgasse 20 im Nebengebäude, Eingang rechts, im zweiten Stock ist eine Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Walther. 8877
- Hirschgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer nebst Holzstall an eine stille Person zu vermieten und am 1. November oder später zu beziehen. 9523

Panggasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. October zu vermieten. 8561

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

Lehrergasse 5 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 8709

Conisenstraße 14 ist eine vollständige Wohnung, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8193

Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880

Marktstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 9524

Näheres bei Päder Maldaner. 7633

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9428

Mauergasse 2 ein Zimmer mit Cabinet bis 1. October zu vermieten. 9319

Mauergasse 5 ist ein Zimmer nach der Straße gehend auf den 1. Oct. zu vermieten. 9320

Mehrgasse 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 9525

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 8883

Mehrgasse 24 ist der untere Stock nebst Bad und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 8713

Michelsberg bei Häfner Mollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock auf October zu vermieten. 9526

Moritzstraße 2 ist für eine stille Familie eine Mansard-Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer zu vermieten. 9527

Nerostraße 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 7053

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 9218

Nerostraße 29 ist der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche, Küchekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. October zu vermieten. 9329

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 9322

Nerostraße 34 bei Schreiner Mayer sind mehrere große vollständige Logis an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. 9528

Neugasse 13 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten. 5994

Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8206

Röderallee 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. Oct., auch früher, zu vermieten. 8566

Röderallee 12 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Steingasse 15. 8109

Röderallee 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8110

Römerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 9529

Saalgasse 23 vis-à-vis der Trinkhalle ist ein möblirtes Zimmer vornen heraus zu vermieten. H. Barth.

- Al. Schwalbacherstraße 7 ein freundliches Zimmer zu vermieten. 9530
- Schwalbacherstraße 23 ist ebener Erde ein kleines möbirtes Zimmer zu vermieten. 9224
- Obere Schwalbacherstraße 37 eine Stiege hoch ist ein großes möbirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten sogleich zu vermieten. 8217
- Steingasse 23 ist der mittlere Stock und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 9531
- Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 8893
- Webergasse 18 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 8386
- Wellritzstraße bei Heinrich Erkel Witwe ist eine Wohnung von 8 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 9331
- In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnstraße ist auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer nebst Zubehör enthält, zu vermieten.
- W. Nocker, Ellenbogengasse 6. 8007
- In dem Landhause Wilhelms Höhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets zc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Möbirt und unmöbirt Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions Bureau von Gustav Decker. 6478
- 2 ineinandergehende möbirt Zimmer, sehr freundlich, sind zusammen oder einzeln zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kaffee und Mittagstisch verabreicht werden. Näh. in der Exped. 9532
- Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373
- Ein möbirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 8:91
- Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901
- In meinem neu hergerichteten Hause Geisbergweg 5 sind 2 Wohnungen, zu vermieten. Die erste, Parterre, besteht aus 3 Zimmern und Küche, die zweite, Bel-Etage, besteht aus 5 Zimmern und Küche; beide Wohnungen sind mit nöthigem Zubehör. Näheres im Europäischen Hof. P. C. Hoffmann. 9227
- Ein Laden in erster Lage mit oder ohne Logis ist auf 1. October zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 9332
- Eine kleine freundliche Wohnung ist an stille Bewohner den 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. 9333
- In meinem neuerbauten Vorderhause, Faulbrunnstraße 3, sind zwei vollständige Wohnungen, jede in 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Chr. Birnbaum. 9471
- In der Nähe der Eisenbahn ist eine Herrschaftswohnung mit Möbel, bestehend in 6 Zimmern und Salon zc., auf 6 Monat, sowie jahrweise zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9307
- Zu vermieten bis zum 1. October eine schöne möbirt Wohnung von zehn Piecen nebst allem Zubehör. Näheres in der Exped. 9013
- In einem Landhause in angenehmer Lage ist eine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 großen Zimmern, 1 Frontspitze, Dachkammer, Küche und Speiskammer, Keller zc. jahrweise auf den 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. 9151

In einem Landhause in Diebrich a. Rh., ganz mit Garten umgeben, mit Aussicht nach dem Gebirge, ist eine schöne Wohnung, 1 Salon, 3 ineinandergehende Schlafzimmer, 1 geräumige Küche, nebst Zubehör, abgeschlossen, für die jährliche Miete von 150 fl. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres in der Exped. 9429

Heidenberg 18 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Logis erhalten. 9533

Mauergasse 17 können 2-3 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 9431

Vivat August B.....!

Zu Deinem heutigen 20. Geburtstag ein dreifach donnerndes Hoch! 9534

Deine Freunde J. M. S. M.

Affisen zu Wiesbaden im 3. Quartal 1862.

Verhandlung vom 31. Juli.

Die wegen Gewaltthätigkeit und Körperverletzung angeklagten Heinrich Willig, Christian Gerner und Peter Gerner, alle von Rödorf, wurden von dem Affisenhofe für überführt erachtet und Jeder zu einer Correctionshausstrafe von 15 Monaten verurtheilt, unter Niederschlagung der Kosten.

Freitag den 1. August.

1) Anklage gegen 1) Franz Hufenbeth, 39 Jahre alt, Tagelöhner, 2) Paul Hufenbeth, 26 Jahre alt, Tagelöhner, und 3) Philipp Meist, 58 Jahre alt, Tagelöhner, sämmtlich von Flörsheim, A. Hochheim, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schröder.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lang.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Peter Berghäuser von Wackelhain, Amts L. Schwalbach, 48 Jahre alt, Landmann und Feldgerichtsaßesse, wegen Schriftfälschung.

Präsident und Staatsanwalt: die Obigen.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 Uhr.

Sabbath Morgen 8

" Predigt 9

Neunter Ab Vorabend 8½

" Morgen 6

" Nachmittag 6½

Fruchtpreise vom 31. Juli.

Rother Weizen . (160 Pfd.) 11 fl. 20 fr.

Hafer . (93 Pfd.) 4 fl. 33 fr.

Wiesbaden, den 31. Juli 1862. Herzogliche Polizei-Direction.

v. Höfler.

Für den armen blinden Dreher Schie

sind bei den Unterzeichneten an Beiträgen eingegangen:

Bei Hofdreher Wolff: Von Herrn G-g-f 1 fl., von G. 3 fl., von Ungen. 10 fl., von W. 2 fl., von P. 12 fl., von W-t-r 2 fl., von W-n-r 1 fl., von Fr. Th. 12 fr., von F. F. 1 fl., von D-l 30 fr., von G. R. 30 fr., von Ungen. 1 fl., von Fr-g 1 fl., von W. 2 fl., zusammen 25 fl. 24 fr.

Bei Dreher F. Häfler: Von Herrn B-g 30 fr., von A. W. 1 fl., von G. 2 fl., von R. G. 12 fr., von W. G. 48 fr., von L. R. 48 fr., von G. L. 30 fr., von Frau A. 48 fr., von einer ungen. Dame 3 fl. 30 fr., von Frau Wm. D. 1 fl., von Hgr. v. R. 3 fl. 30 fr., von L. 12 fr. und 15 Koreken, von D. 1 fl., von G. R. 1 fl.

Indem wir den edlen Gebern im Namen des Unglücklichen herzlich danken, sehen wir

terer Beiträgen entgegen

Chr. Wolff, Hofdreher, Marktstraße.

Fr. Häfler, Dreher, Langgasse.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.